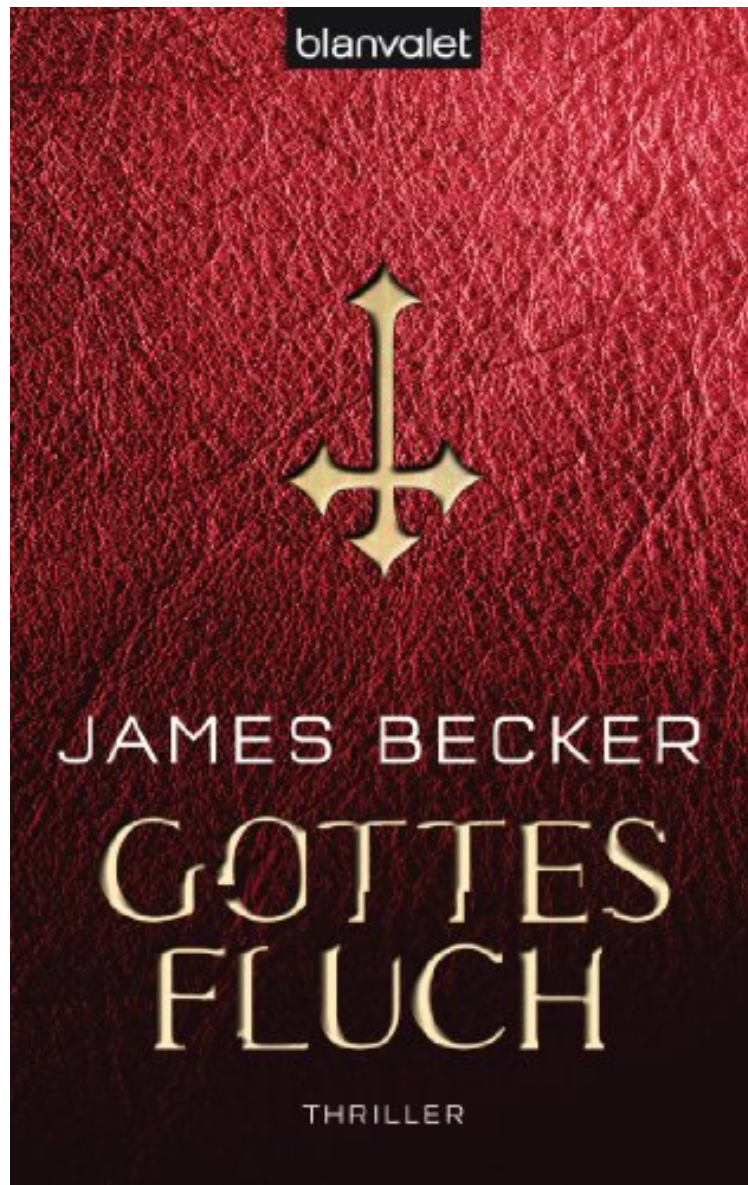


(Get free) Gottesfluch: Thriller

Gottesfluch: Thriller

Von James Becker

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #378686 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-17Erscheinungsdatum: 2013-09-17File Name: B00F4G0ZF0 | File size: 19.Mb

Von James Becker : Gottesfluch: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gottesfluch: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Jagd nach verschollenen ArtefaktenVon CaroTrotz des Mordes am Anfang kommt die Handlung nur langsam in Fahrt und wird erst spannend, als Bronson beschliet, dass es sich tatschlich um Mord und nicht um einen

tragischen Unfall handelt und er die Spur der Tonscherbe zu verfolgen beginnt. Dem Leser wird schnell klar, dass dies ein gefährliches Unterfangen wird, denn neben Angela und Chris sind ein marokkanischer Kunstsammler und kaltblütiger Gangster, ein englischer Kunstsammler und seine Handlanger sowie der israelische Geheimdienst Mossad hinter den Artefakten her. Die Handlung ist sehr gradlinig und enthält für den Leser keine großen Überraschungen bereit, da man aufgrund der verschiedenen Erzählperspektiven immer schon weiß, was die anderen Gruppen planen. Spannung entsteht allein dadurch, dass bis zuletzt unklar bleibt, was Bronson tun wird und wie er sich, die ganze Zeit unbewaffnet, gegen die Angriffe und Hinterhalte seiner Gegenspieler zur Wehr setzen wird. Sehr gut gefallen haben mir die geschichtlichen Hintergründe, die verständlich und schrittweise vermittelt wurden und so der Jagd um die altertümlichen Schätze einen fundierten Hintergrund geben. Natürlich konnte ich mir nicht alles merken, aber interessant war es auf jeden Fall. Bei den Charakteren legt Becker sein Augenmerk eher auf die Beziehung zwischen Angela und Bronson, als auf ihre persönliche Entwicklung. Als Polizist kennt Bronson die Gefahr und auch Angela ist nach ihrem ersten Abenteuer in "Unheilig" abgebrühter geworden. Sprachlich ist "Gottesfluch", genau wie sein Vorgänger, einfach gestaltet und lässt sich leicht lesen. Dabei wirken die kurzen Sätze nicht abgehackt, sondern passen sich dem Tempo der Handlung an und erzeugen Spannung. Lediglich die Namensgebung der deutschen Übersetzung gefällt mir - genauso wie bei seinem Vorgänger - nicht. Der Inhalt des Buches hat nämlich nicht im entferntesten etwas mit einem "Gottesfluch" zu tun. Der englische Titel "The Moses Stone" ist da viel treffender. Insgesamt vergeben ich 3,5 Punkte für diesen Thriller. Zwar ist die Grundidee nichts Neues, aber die Umsetzung ist gut gelungen. Im Gegensatz zu Dan Browns Thrillern, die ähnlich aufgebaut sind und ähnliche Thematiken beinhalten, bleibt James Becker erfrischend dezent, was seine Verfolgungsjagden und Schießereien angeht und er erschüttert in seinen Romanen nicht die Grundfesten der Kirche. Diese Reihe werde ich auf jeden Fall weiterverfolgen.

Kurzbeschreibung Ein antiker Code, ein dunkles Geheimnis und die tödliche Suche nach der Wahrheit... In Marokko ersteht ein englisches Ehepaar eine Tafel mit uralten Schriftzeichen. Tags darauf sind die beiden tot, die Tafel ist verschwunden. Detective Chris Bronson wird aus England hinzugezogen. Der erste Anschein eines tragischen Unfalls verpflichtet sich schlagartig, als auf Chris ein Anschlag verübt wird. Er weiß: Der Schlüssel zu dem Fall liegt in der verschwundenen Schrifttafel. Und um die zu finden, braucht er die Hilfe seiner Exfrau, der Archologin Angela Lewis. **Pressestimmen** Einfach grandios zu lesen! (literaturmarkt.info) **Kurzbeschreibung** Ein antiker Code, ein dunkles Geheimnis und die tödliche Suche nach der Wahrheit... In Marokko ersteht ein englisches Ehepaar eine Tafel mit uralten Schriftzeichen. Tags darauf sind die beiden tot, die Tafel ist verschwunden. Detective Chris Bronson wird aus England hinzugezogen. Der erste Anschein eines tragischen Unfalls verpflichtet sich schlagartig, als auf Chris ein Anschlag verübt wird. Er weiß: Der Schlüssel zu dem Fall liegt in der verschwundenen Schrifttafel. Und um die zu finden, braucht er die Hilfe seiner Exfrau, der Archologin Angela Lewis.